

Tabelle C3.2-2: Berufsmerkmale und ihr statistischer Einfluss auf die Erwartung positiver Reaktionen der *Freunde* auf eine bestimmte Berufswahl

	Alle Jugendlichen	darunter:	
		Jugendliche, deren Eltern Akademiker sind	sonstige Jugendliche
Ausgangswert ¹	63,345	59,182	63,909
Veränderung dieses Wertes (um Prozentpunkte):			
<ul style="list-style-type: none"> ● wenn der Anteil der Personen mit Hauptschulabschluss um einen Prozentpunkt höher ausfällt ● wenn der Anteil der Personen mit Studienberechtigung um einen Prozentpunkt höher ausfällt ● wenn die Verdienstmöglichkeiten um einen Prozentpunkt höher ausfallen ● wenn die Geschlechtsadäquanz um einen Prozentpunkt höher ausfällt 	<p>-0,163 ***</p> <p>-0,053 ***</p> <p>+0,535 ***</p> <p>+0,259 ***</p>	<p>-0,122 **</p> <p>+0,052 *</p> <p>+0,496 ***</p> <p>+0,174 ***</p>	<p>-0,169 ***</p> <p>-0,067 ***</p> <p>+0,538 ***</p> <p>+0,270 ***</p>
Zusammenfassende Statistiken			
<ul style="list-style-type: none"> ● Mittlere Zahl der untersuchten Berufe (gültige Werte) ● Zahl der untersuchten Probanden ● Zahl der untersuchten Urteile ● Erklärte Varianz 	<p>8,3</p> <p>1.853</p> <p>15.430</p> <p>41,5%</p>	<p>8,6</p> <p>229</p> <p>1.979</p> <p>38,6%</p>	<p>8,3</p> <p>1.624</p> <p>13.451</p> <p>42,2%</p>

* $p \leq 0,050$ ** $p \leq 0,010$ *** $p \leq 0,001$ (bei einseitigen Tests)

¹ bezogen auf den fiktiven Fall eines Berufs mit einem Studienberechtigtenanteil von 20% und einem Hauptschüleranteil von 0%, bei mittlerer Geschlechtsadäquanz und mittleren Verdienstmöglichkeiten

Ergebnisse eines linearen Regressionsmodells ("Within-Modells" auf Basis regionaler Längsschnittdaten)

Quelle: BIBB-Schülerbefragung NRW 2015